



Gesponsert von führenden Immobilienunternehmen, die sich entschieden für die Reduzierung der CO₂-Emissionen einsetzen:



Unterstützt durch:



Pressemitteilung

13. März 2023

Die *Low Carbon Building Initiative (LCBI)* stellt die Methodik für das erste paneuropäische Gütesiegel für einen geringen CO₂-Ausstoß vor, das den CO₂-Fußabdruck von Immobilien anhand einer Lebenszyklusanalyse misst

Die Immobilienbranche ist für mehr als ein Drittel der CO₂-Emissionen verantwortlich. Die Berechnung der CO₂-Emissionen in jeder Phase des Lebenszyklus eines Gebäudes – Bau, Betrieb und Ende des Lebenszyklus – ist notwendig, um den tatsächlichen CO₂-Fußabdruck von Gebäuden zu quantifizieren.

Die auf der MIPIM 2022 ins Leben gerufene *Low Carbon Building Initiative (LCBI)* vereint die wichtigsten Akteure des Immobiliensektors, um CO₂-arme Gebäude zu fördern und die CO₂-Emissionen des europäischen Immobiliensektors (gemessen in einer Lebenszyklusanalyse) um die Hälfte zu reduzieren. Nach einem Jahr des gemeinsamen Benchmarkings, der Datenanalyse und der Überprüfung durch Sachverständige¹ stellt LCBI die Methodik für die erste Version des Labels der *Low Carbon Building Initiative* vor.

In Europa gibt es viele Diskrepanzen in der Art und Weise, wie die Lebenszyklusanalyse (LCA) zur Bewertung der Kohlenstoffemissionen von Gebäuden eingesetzt wird, wobei viele unterschiedliche Indikatoren, Untersuchungszeiträume, Geltungsbereiche und Referenzgebiete verwendet werden. Durch die Schaffung von zentralen europäischen Vorgaben und Rahmenwerken² zielt die von LCBI geförderte Methodik darauf ab, die Messung und Praxis der Lebenszyklusanalyse in ganz Europa mit einem reinen Kohlenstoffindikator (kgCO₂e/m²) zu harmonisieren, der mit den lokalen Vorschriften übereinstimmt. Unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus von Gebäuden wird das künftige LCBI-Label deren Leistung anhand von drei Kriterien bewerten:

- dem **gebundenen Kohlenstoff** (Emissionen im Zusammenhang mit Bauelementen) gemessen in kg CO₂e/m² über 50 Jahre
- dem **betriebsbedingten Kohlenstoff** (auf der Grundlage des Verbrauchs der Quellen von Energie), gemessen in kg CO₂e/m²/Jahr
- im Gebäude **gespeichertem biogenen Kohlenstoff** (Verwendung von Materialien aus biologischem Anbau), gemessen in kg CO₂e/m²

¹ Artelia, Elioth, OneClick LCA, Drees&Sommer und der französische Verband BBA mit der Unterstützung von GIDE Loyrette Nouel

² EN15978 (LCA auf Gebäudeebene), EN15804 (LCA auf Produktebene), [Anweisungen und Anleitungen aus Ebenen.](#)

Die **LCBI-Bewertung des CO₂ im Lebenszyklus** wird in drei Stufen vergeben, die auf folgenden Kriterien beruhen:

- Vollständigkeit der Lebenszyklusanalyse³
- Erreichen der Schwellenwerte für CO₂-Emissionen, sowohl in Bezug auf den gebundenen Kohlenstoff als auch auf den betriebsbedingten Kohlenstoff

LCBI stützt sich auf die Erfahrungen der 2015 gegründeten *Association Bâtiment Bas Carbone* (BBCA), die in Frankreich Pionierarbeit bei den ersten Methoden zur Messung der CO₂-Emissionen von Gebäuden über ihren gesamten Lebenszyklus geleistet hat. Mehr als 450 Projekte mit einer Fläche von 3.000.000 m² wurden von BBCA zertifiziert oder befinden sich im Prozess der Zertifizierung. Diese Erfahrung hat es ermöglicht, die Emissionen dieser Projekte, die 30 bis 50 % weniger emittieren als herkömmliche Bauten, erheblich zu reduzieren. Die von BBCA entwickelte Methodik inspiriert die französische Verordnung über CO₂-arme Immobilien (RE2020), die seit Anfang 2022 in Kraft ist.

Das LCBI-Gütesiegel wird (beginnend mit Büro-, Hotel- und Wohnimmobilien) alle wichtigen Immobilienkategorien abdecken und sich auf Neubauten, Sanierungen sowie genutzte Gebäude beziehen. Das LCBI-Gütesiegel wird einen klaren Weg zur Reduzierung der CO₂-Emissionen vorgeben und damit den Akteuren im Immobilienbereich helfen, die Fortschritte bei der Messung der CO₂-Leistung ihres Gebäudebestands (über den gesamten Lebenszyklus hinweg) zu verstehen, verfolgen und planen. Die Messung des gebundenen und des betriebsbedingten CO₂ stehender Gebäude ist besonders nützlich für die Planung von Umstrukturierungsprojekten. LCBI schlägt vor, die Messung der Lebenszyklus-CO₂-Emissionen in den Mittelpunkt von Immobilienstrategien in ganz Europa zu stellen.

Mehr als zehn Immobilien von Sponsoren werden als „Pilotprojekte“ eingestuft, um eine erste Version des LCBI-Gütesiegels zu erstellen (zunächst mit Schwerpunkt auf Neubauten). Die Bewertungen sollen bis Ende 2023 veröffentlicht werden. Die Methodik wird nächsten Monat ausführlich in einem Webinar vorgestellt. Um teilzunehmen, melden Sie sich auf der LCBI-Website an: www.lowcarbonbuilding.com



Arnaud Regout, Vorsitzender des LCBI-Beratungsausschusses, Chief Investment Officer bei BPI Real Estate (CFE Group), erklärt: *„Die Reduzierung des CO₂-Gehalts im Immobiliensektor ist ein zentrales Element im Kampf gegen den Klimawandel. Wir müssen auf europäischer Ebene handeln, um eine nachhaltige Zukunft für die Branche zu schaffen. Das LCBI-Gütesiegel ist das erste paneuropäische Gütesiegel für einen niedrigen CO₂-Ausstoß, das eine echte Chance bietet, gute CO₂-arme Praktiken in unserem Sektor zu fördern. Es wird zu einem nützlichen Berichterstattungsinstrument für gemischt genutzte Portfolios werden.“*

Christophe Kullmann, CEO, Covivio: *„Vor einem Jahr haben mehrere europäische Unternehmen mit unterschiedlichen Profilen beschlossen, ihre Kräfte in einer Partnerschaft zu bündeln und die internationale Initiative für kohlenstoffarme Technologien LCBI zu gründen. Covivio hat sich als europäischer Akteur, der sich stark für umweltfreundliche Immobilien einsetzt und seit 2018 einen ehrgeizigen Klimaschutzplan verfolgt, dieser Initiative sofort angeschlossen. Die Projekte der vergangenen Jahr werden es ermöglichen, 2023 die ersten Tests durchzuführen, um entwickelte, auf der Lebenszyklusanalyse von Gebäuden beruhende Methodik zu erproben.“*

³ Falls ein Gebäude nur teilweise bewertet wird, z.B. für seine Struktur oder seine Fassaden, aber ohne die technischen Anlagen, werden feste Werte für die fehlenden Elemente hinzugefügt. Auf diese Weise wird jedes Gebäude vollständig bewertet, auch wenn die genaue Untersuchung nur teilweise erfolgt. Allerdings kann nur eine vollständige Bewertung die maximale Punktzahl erreichen



Bernard Mounier, Präsident von Bouygues Immobilier : *"Als historischer Partner der BBKA, der erfolgreich an der Entwicklung zahlreicher ihrer Standards mitgewirkt hat, sowie als Vizepräsident der Organisation war es für mich, und damit auch für Bouygues Immobilier, wichtig, die Low Carbon Building Initiative zu unterstützen. Einmal mehr zeigt unser Berufsstand, dass er gewillt ist, seine Geschäftspraktiken zu ändern, um sicherzustellen, dass er sich sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene voll und ganz dafür einsetzt, seine negativen Auswirkungen auf die Umwelt einzuschränken und seine Kohlenstoffemissionen zu verringern."*

Olivier Bokobza, CEO vom Bereich Immobilienentwicklung bei BNP Paribas Real Estate, erklärt: *"Wir sind uns des ökologischen Fußabdrucks des Immobiliensektors bewusst und sehen es daher als unsere Aufgabe an, Maßnahmen zu ergreifen, um den aktuellen Klima- und Umweltherausforderungen zu begegnen. Wir bei BNP Paribas Real Estate sind in unseren verschiedenen Geschäftsbereichen 10 Verpflichtungen im Hinblick auf eine kohlenstoffarme Zukunft eingegangen. Unser Ziel ist es, die Emissionen, die einen direkten Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit haben, sowie die, die indirekt mit den von uns gebauten, verwalteten und betriebenen Gebäuden zusammenhängen, zu reduzieren. Wir sind davon überzeugt, dass ein gemeinsames Vorgehen die Auswirkungen von Gebäuden auf den Kohlenstoffausstoß erheblich verringern und Städte nachhaltiger machen wird. Aus diesem Grund verpflichten wir uns und alle unsere Teams in Europa zur Einhaltung des europäischen LCBI-Rahmenwerks"*.

Stéphane Villemain, Leiter der Abteilung für nachhaltige Investitionen bei Ivanhoé Cambridge, sagte dazu: *"Als Gründungsunterstützer dieses europäischen Projekts sind wir hochofrenut, eine neue Phase der Entwicklung des LCBI-Gütesiegels zu erleben. Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Initiative von entscheidender Bedeutung für die Berücksichtigung von Emissionen während des gesamten Lebenszyklus von Gebäuden ist, wobei ein Standard und ein Maßstab verwendet werden, die nicht an länderspezifische Vorschriften gebunden sind."*

Presse-Ansprechpartner

Gwenaëlle Pouy

+33 (0)6 31 67 56 82

gwenaelle.pouy@batimentbascarbone.org

Hélène Genin

+33 (0)6 17 92 62 65

helene.genin@batimentbascarbone.org



Über die Low Carbon Building Initiative (LCBI)

Die Low Carbon Building Initiative (LCBI), die 2022 ins Leben gerufen wurde, vereint die wichtigsten europäischen Immobilienakteure, um kohlenstoffarme Gebäude zu fördern und die CO₂-Emissionen europäischer Immobilien (gemessen in einer Lebenszyklusanalyse) um die Hälfte zu reduzieren. Derzeit gehören zu den Sponsoren von LCBI AxalM, Bouygues Immobilier, BNP Paribas Real Estate, BPI Real Estate, Covivio, Generali Real Estate, Icamap, Ivanhoe Cambridge, NSI und WO2. Die Gruppe ist im Vereinigten Königreich, in Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden und Deutschland tätig. Ziel von LCBI ist die Schaffung des ersten paneuropäischen Gütesiegels für einen geringen CO₂-Ausstoß, das den CO₂-Fußabdruck von Immobilien anhand einer Lebenszyklusanalyse misst. LCBI hat einen wissenschaftlichen Ausschuss mit Experten und Zertifizierern eingerichtet, um eine erste Version des LCBI-Labels zu erarbeiten. Artelia und Elioth steuern gemeinsam den wissenschaftlichen Ausschuss, dem auch der französische Verband BBKA, One Click LCA, und Drees & Sommer angehören. Bureau Veritas ist der bevorzugte Zertifizierer für das zukünftige Label, das bis Ende 2023 erwartet wird.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.lowcarbonbuilding.com

Presse-Ansprechpartner: Hélène Genin: +33 (0)6 17 92 62 65 helene.genin@batimentbascarbhone.org /
Gwenaëlle Pouy +33 (0)6 31 67 56 82 gwenaëlle.pouy@batimentbascarbhone.org

Über AXA IM Alts

AXA IM Alts ist ein weltweit führender Anbieter von Alternative Investments mit über 186 Milliarden Euro verwaltetem Vermögen.¹ Davon sind etwa 90 Milliarden Euro in vornehmlich privaten Immobilien angelegt. Mehr als 85 Milliarden Euro sind in Private Debt und alternativen Krediten investiert, und über 10 Milliarden Euro entfallen auf Infrastrukturanlagen, und Private Equity. Wir bieten einen 360°-Ansatz für Immobilien und Infrastrukturprojekte. Mehr als 132 Milliarden Euro verwaltetes Vermögen ist direkt angelegt oder wurde indirekt über Schuldpapiere und börsennotierte Aktien sowie über langfristige Private-Equity-Investments in Betreiberplattformen investiert. In alle unsere Investmententscheidungsprozesse fließen ESG-Überlegungen ein. Unser Ansatz für Verantwortliches Investieren beruht auf drei wichtigen Schwerpunkten: Dekarbonisierung, Stabilität und Zukunftsorientierung. AXA IM Alts hat über 840 Mitarbeiter in 17 Niederlassungen weltweit und über 600 Kunden aus Europa, Nordamerika, Asien, dem Pazifischen Raum und dem Nahen Osten. Wir sind der europäische Marktführer für Immobilienportfolio- und Assetmanagern² und einer der größten Immobilien- und Assetmanager weltweit.

1 Quelle: AXA IM Alts (ungeprüfte Daten), Stand 31. Dezember 2022.

2 Quelle: IPE Top 150 Real Estate Investment Managers, November/ Dezember 2022. #1 real estate investment manager in Europe based on total European real estate assets under management.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.realassets.axa-im.com und www.axa-im.com

Über BNP Paribas Real Estate

BNP Paribas Real Estate, einer der führenden internationalen Immobilienanbieter, bietet seinen Kunden ein umfassendes Angebot von Dienstleistungen an, die den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie abdecken: Immobilienentwicklung, -transaktionen, -beratung, -bewertung, -verwaltung und Investitionsmanagement. Mit 4.500 Mitarbeitern unterstützt BNP Paribas Real Estate als One-Stop-Shop-Unternehmen Eigentümer, Pächter, Investoren und Gemeinden dank seiner lokalen Expertise in 23 Ländern (durch seine Einrichtungen und sein Alliance-Netzwerk) in Europa, dem Nahen Osten und Asien. BNP Paribas Real Estate ist Teil der BNP Paribas Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter von Finanzdienstleistungen.

Als engagierter Akteur für nachhaltige Städte will BNP Paribas Real Estate den Übergang zu nachhaltigeren Immobilien anführen, die kohlenstoffarm, widerstandsfähig und integrativ sind und dem Wohlbefinden dienen. Um dies zu erreichen, hat das Unternehmen eine CSR-Politik mit vier Zielen entwickelt: ethische und verantwortungsbewusste Verbesserung der wirtschaftlichen Leistung und Nutzung von Gebäuden; Integration eines kohlenstoffarmen Übergangs und Verringerung des ökologischen Fußabdrucks; Sicherstellung der



Entwicklung, des Engagements und des Wohlbefindens seiner Mitarbeiter; proaktiver Akteur im Immobiliensektor und Aufbau lokaler Initiativen und Partnerschaften.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.realestate.bnpparibas.com

Über Bouygues Immobilier

Bouygues Immobilier ist ein führendes französischer Stadtentwicklungs- und Bauunternehmen. Seit nahezu 70 Jahren sind wir in der gesamten Wertschöpfungskette der Immobilien - von der Entwicklung über den Betrieb bis hin zur Vermarktung - tätig. Unsere Aufgabe ist es, Lebensräume zu gestalten, die alle Nutzer auf allen Ebenen berücksichtigen, unseren Kunden und den lokalen Behörden zuzuhören und mit ihnen zusammenzuarbeiten, um nützliche, menschliche und nachhaltige Räume zu schaffen. Wir bieten Orte zum Leben, Arbeiten und für soziale Kontakte.

Wir sind bestrebt, unsere negativen Auswirkungen zu begrenzen und unsere positiven Auswirkungen auf die Umwelt zu maximieren. Unser Ziel ist es, unsere Treibhausgasemissionen bis 2030 um 28 % zu reduzieren und die biologische Vielfalt in unseren Projekten bis 2025 um 25 % zu erhöhen.

Im Jahr 2023 beschäftigten wir 1673 Männer und Frauen und erzielten einen Umsatz von 2,032 Milliarden Euro. Wir haben einen hohen Qualitätsanspruch und sind um das Wohlergehen unserer Mitarbeiter besorgt. Wir sind das erste Immobilienunternehmen, das in Frankreich nach ISO 9001 zertifiziert wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bouygues-immobilier-corporate.com

Über BPI Real Estate

BPI Real Estate ist die Immobiliensparte der 1880 gegründeten multidisziplinären Gruppe CFE, die in Belgien, Luxemburg und Polen in vier Geschäftsbereichen mit starkem Wachstumspotenzial tätig ist, weil sie das Potenzial haben, die Welt von morgen zu gestalten: Immobilienplanung und -entwicklung, Multitechnik, Bau und Renovierung sowie nachhaltige Investitionen. Mit seinem in den letzten 35 Jahren erworbenen Fachwissen möchte BPI Real Estate den Status quo in Frage stellen und einen positiven Wandel in der Immobilienentwicklung herbeiführen, um eine innovative, integrative und umweltverträgliche Stadtplanung zu ermöglichen, die das Wohlergehen künftiger Generationen fördert. BPI Real Estate entwickelt dieses Know-how in den Bereichen Wohnen, Büro, Einzelhandel, Dienstleistungen und Spezialprodukte. Das Unternehmen bringt seine Expertise in der Immobilienplanung und -entwicklung auch in Wood Shapers ein, ein belgisch-luxemburgisches Unternehmen, das Ende 2019 von BPI Real Estate und CFE Contracting (beide Teil der CFE-Gruppe) gegründet wurde und sich vor allem auf die Entwicklung, das Design und den nachhaltigen Bau von Holz und vorgefertigten Materialien konzentriert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bpi-realestate.com

Über Covivio

Dank seiner Partnerschaften, seiner Immobilienkompetenz und seiner europäischen Kultur erfindet Covivio die Nutzererfahrung von heute und gestaltet die Stadt von morgen.

Als bevorzugter Akteur im Immobilienbereich auf europäischer Ebene hat Covivio einen engen Kontakt mit seinen Endnutzern und erfasst deren Wünsche, wobei Covivio Arbeit, Reisen und Wohnen miteinander verbindet und lebendige Räume mitgestaltet.

Als Benchmark auf dem europäischen Immobilienmarkt mit einem Vermögen von 26 Mrd. Euro bietet Covivio Unternehmen, Hotelmarken und Regionen Unterstützung bei ihrem Streben nach Attraktivität, Transformation und verantwortungsvoller Leistung.



Das Ziel von Covivio ist der Aufbau von nachhaltigen Beziehungen und Wohlbefinden, wobei das Unternehmen seine Rolle als verantwortungsbewusster Immobilienbetreiber gegenüber all seinen Stakeholdern zum Ausdruck bringt: Kunden, Aktionären und Finanzpartnern, internen Teams, lokalen Behörden, aber auch gegenüber zukünftigen Generationen und dem Planeten. Darüber hinaus eröffnet der lebendige, dynamische Ansatz spannende Projekt- und Karriereperspektiven für seine Teams.

Die Aktien von Covivio sind im A-Segment der Euronext Paris (FR0000064578 - COV) und am MTA-Markt (Mercato Telematico Azionario) der Mailänder Börse notiert, zum Handel an der SRD zugelassen und in der Zusammensetzung der Indizes MSCI, SBF 120, Euronext IEIF „SIIC France“ und CAC Mid100, in den europäischen Immobilien-Benchmark-Indizes „EPRA“ und „GPR 250“, Gold Awards (finanziell + extra-finanziell) der EPRA BPR, CDP (A-), 5 Star GRESB und im ESG FTSE4 Good, DJSI World & Europe, Euronext Vigeo (World 120, Eurozone 120, Europe 120 und France 20), Euronext® CDP Environment France EW, ISS ESG, den Ethikindizes Ethibel und Gaïa und verfügt außerdem über folgende Auszeichnungen und Ratings: CDP (B), GRESB (5-Sterne, 100%ige Offenlegung), Vigeo-Eiris (A1+), ISS-ESG (B-) und MSCI (AAA).

Erwünschte Notierungen:

Finanzieller Teil: BBB+ / Stabiler Ausblick von Standard and Poor's

Außerfinanzieller Teil: A1+ von V.E (Teil von Moody's ESG Solutions) / 83/100 von S&P

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.covivio.eu

Über Generali Real Estate

Generali Real Estate ist einer der weltweit führenden Asset-Manager im Immobilienbereich mit einem verwalteten Vermögen von rund 36,6 Mrd. Euro zum Jahresende 2021. Das Unternehmen stützt sich auf das Fachwissen von mehr als 400 Fachleuten und verfügt über Niederlassungen in den wichtigsten europäischen Städten.

Sein integriertes Geschäftsmodell deckt das gesamte Spektrum der Asset-Management-Aktivitäten sowie der Wertschöpfungskette der Immobilien ab. Eine Reihe länderübergreifender Investmentvehikel, die vom spezialisierten Asset-Manager GRE SGR verwaltet werden, zielt darauf ab, für Investoren mit einem Core/Core+-Profil langfristige Werte zu schaffen, indem er in Vermögenswerte investiert, die sich durch gute Standorte, hohe Liquidität und eine starke zugrunde liegende Vermietungsdynamik auszeichnen. Das verwaltete Portfolio umfasst eine einzigartige Mischung aus historischen und modernen Immobilien, die von denkmalgeschützten Gebäuden bis hin zu neuen architektonischen Meisterwerken reichen. Dies hat es dem Unternehmen ermöglicht, erstklassige Kompetenzen in den Bereichen technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung zu entwickeln.

Generali Real Estate ist Teil der Generali Gruppe, einem der größten globalen Versicherungs- und Vermögensverwaltungsunternehmen. Die 1831 gegründete Gruppe ist in 50 Ländern der Welt vertreten. Mit einem Gesamtprämienaufkommen von 70,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 und mehr als 72.000 Mitarbeitern, die 65,9 Millionen Kunden betreuen, hat die Gruppe eine führende Position in Europa und eine wachsende Präsenz in Asien und Lateinamerika. Das Engagement für Nachhaltigkeit ist einer der Strategieeckpfeiler von Generali, der vom Ziel inspiriert ist, ein lebenslanger Partner für ihre Kunden zu sein und dank eines unübertroffenen Vertriebsnetzes innovative und personalisierte Lösungen anzubieten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.generalirealestate.com

Über ICAMAP

ICAMAP ist eine auf Immobilien spezialisierte Investmentfondsgesellschaft, die 2013 gegründet wurde und von ihren Gründungspartnern Guillaume Poitrinal, Harm Meijer und Alexandre Aquien geleitet wird. ICAMAP verwaltet 1,7 Milliarden Euro Eigenkapital für 30 führende international renommierte institutionelle oder Family-



Office-Investoren. ICAMAP verwaltet drei Immobilien-Investmentfonds mit Schwerpunkt auf Operationen mit hoher Wertschöpfung: ICAWOOD (750 Mio. € Eigenkapital), die im Großraum Paris Büros der neuen Generation mit niedrigem CO₂-Ausstoß entwickelt, ICAMAP Investors (700 Mio. € Eigenkapital, davon 200 Mio. € Co-Investitionen), die Beteiligungen an kleinen und mittleren privaten oder börsennotierten europäischen Immobiliengesellschaften übernimmt, und ICAMAX (220 Mio. € einschließlich Parallelinvestitionen), die in börsennotierte europäische Immobiliengesellschaften investiert. Die Büros von Beratungsteams von ICAMAP- und ICAMAP befinden sich in Paris, London und Luxemburg.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.icamap.com

Über Ivanhoé Cambridge

Ivanhoé Cambridge entwickelt und investiert in hochwertige Immobilien, Projekte und Unternehmen, die weltweit das urbane Gefüge in dynamischen Städten prägen. Das Unternehmen handelt dabei verantwortungsbewusst und mit dem Ziel, eine langfristige Performance zu erzielen. Ivanhoé Cambridge setzt sich dafür ein, Lebensräume zu schaffen, die das Wohlbefinden von Menschen und Gemeinschaften fördern und gleichzeitig ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren.

Ivanhoé Cambridge investiert international an der Seite strategischer Partner und großer Immobilienfonds, die in ihren Bereichen führend sind. Über Tochtergesellschaften und Partnerschaften hält das Unternehmen Beteiligungen an 1.500 Gebäuden, hauptsächlich in den Bereichen Industrie und Logistik, Büro, Wohnen und Einzelhandel. Ivanhoé Cambridge verfügte zum 31. Dezember 2022 über ein Immobilienvermögen von 77 Mrd. C\$ und ist eine Immobilientochter der CDPQ (cdpq.com), einer globalen Investmentgruppe.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.ivanhoecambridge.com

Über NSI

NSI N.V. ist ein niederländischer börsennotierter Investor in Gewerbeimmobilien. Wir ermöglichen unseren Kunden ein Höchstmaß an Produktivität und Wachstum, indem wir erstklassige flexible Raumlösungen und Dienstleistungen in modernen, gesunden und nachhaltigen Gebäuden in bester Lage anbieten. Das Portfolio besteht aus 51 Immobilien mit einem Wert von 1,3 Mrd. €.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nsi.nl

Über WO₂

WO₂ ist ein Immobilienentwickler, der sich auf die Entwicklung von Bürogebäuden und das delegierte Projektmanagement von großen städtischen Projekten mit hoher Umweltleistung spezialisiert hat. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verwendung von Biowerkstoffen der neuesten Generation, insbesondere von Brettsperrholz (CLT). Diese hochwertigen Materialien ersetzen herkömmliche Gebäudehüllen und tragen dazu bei, den CO₂-Ausstoß und die Belästigung durch Baustellen erheblich zu verringern. CLT, das innen sichtbar bleibt, bietet dem Nutzer einen unvergleichlichen Komfort im Alltag. Im Februar 2019 wurde WO₂ zum „AMO/MOD“ (stellvertretender Projektleiter) des ICAWOOD-Investitionsfonds ernannt, der von ICAMAP und Ivanhoé Cambridge gegründet wurde, um im Großraum Paris CO₂-arme Büros der neuen Generation zu entwickeln. WO₂ in Zahlen: 350.000 Quadratmeter Bürofläche sind fertiggestellt oder in der Entwicklung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.wo2.com



Über BBKA



Der 2015 gegründete Verband BBKA ist der Ursprung des weltweit ersten Gütesiegels für die CO₂-Leistung von Gebäuden. Diese bahnbrechende Initiative zeigt die Bereitschaft der französischen Akteure im Baugewerbe, durch ein CO₂-armes Bauen aktiv zum Kampf gegen den Klimawandel beizutragen. Heute vereint der Verband die wichtigsten Akteure des CO₂-armen Immobiliensektors in Frankreich: mehr als hundert Mitglieder, darunter zwei Drittel der 20 größten französischen Bauträger (Nexity, Altarea, Bouygues Immobilier, Kaufman &

Broad, Icade, Eiffage Immobilier, BNP Paribas Real Estate, Linkcity, Adim, Crédit Agricole Immobilier, usw.), große Architekten wie Valode et Pistre, Wilmotte et associés, Jean-Paul Viguier, Jean-Marie Duthilleul, große Investoren wie Amundi Immobilier, Ivanhoé Cambridge, Covivio, Gecina und, unter den Ehrenmitgliedern, Jean Jouzel, Brice Lalonde, Yann Arthus Bertrand oder Erik Orsenna.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.batimentbascarbhone.org

Über Bureau Veritas

Bureau Veritas ist ein weltweit führender Anbieter von Labortests, Inspektionen und Zertifizierungsdienstleistungen. Die 1828 gegründete Gruppe beschäftigt mehr als 82.000 Mitarbeiter in fast 1.600 Niederlassungen und Labors rund um den Globus. Bureau Veritas hilft seinen 400.000 Kunden, ihre Leistung zu verbessern, indem es Dienstleistungen und innovative Lösungen anbietet, die sicherzustellen, dass ihre Anlagen, Produkte, Infrastruktur und Prozesse den Standards und Vorschriften in Bezug auf Qualität, Arbeitsschutz, Umweltschutz und soziale Verantwortung entsprechen. Bureau Veritas ist an der Euronext Paris notiert und gehört den Indizes CAC 40 ESG, CAC Next 20 und SBF 120 an. Sektor A, ISIN-Code FR 0006174348, Börsenkürzel: BVI.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bureauveritas.com